

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Spenglerin Spengler

🕒 **Lehrzeit: 3 Jahre** 💰 **Einstiegsgehalt: € 2.880,- bis € 3.200,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	5
Aufstieg.....	5
Vergleichbare Schulen.....	6
Verwandte Lehrberufe.....	6
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	7
Lehrlingsstatistik.....	7
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	8

TÄTIGKEITSMERKMALE

SpenglerInnen verarbeiten für die verschiedensten Verwendungszwecke alle Arten von Blech. Sie stellen Halb- und Fertigprodukte aus Metallblechen (z.B. Aluminium- oder Kupferbleche) her und führen die Montage, Instandhaltung und Reparatur der Produkte durch.

Spenglereibetriebe können auf die Bereiche Bauspenglerei, Lüftungsspenglerei, Autospenglerei und Galanteriespenglerei spezialisiert sein. Trotz Einsatz moderner Maschinen ist in diesem Beruf viel Handarbeit angesagt.

Der häufigste Einsatzbereich von SpenglerInnen ist in der Bauspenglerei. BauspenglerInnen stellen Dachverblechungen, Dachrinnen, Ablaufrohre usw. her, verlegen und montieren sie. Dabei heften sie die entsprechend zugerechneten Blechteile mittels Aufbugmaschinen an und falzen die Bleche zusammen. Außerdem führen sie Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch.

LüftungsspenglerInnen sind mit der Herstellung von Klima- und Lüftungsanlagen befasst. Sie erzeugen vorwiegend Blechteile für Lufttransportleitungen und nehmen Montage- und Reparaturarbeiten vor.

Zu den Aufgaben der AutospenglerInnen zählen das Reparieren von Autokarosserieteilen bzw. das Einbauen neuer Karosserieteile und das Behandeln der Oberflächen von ausgetauschten Karosserieteilen.

GalanteriespenglerInnen (KunstspenglerInnen) stellen Gebrauchs- und Ziergegenstände (z.B. Wasserkannen, Kessel, Wannen, Wetterhähne, Ziersimse, Kuppeldächer) her. Weiters montieren sie Ziergegenstände und Einfassungen auf Dächern und Fassaden.

Die SpenglerInnen bearbeiten die Bleche unter Anwendung verschiedener Metallbearbeitungstechniken (z.B. Hämmern, Biegen) und bauen dann die einzelnen Blechteile zu einer Blechkonstruktion zusammen. Dabei schneiden sie zuerst mit einer Blechschere aus einer Blechtafel einen Blechteil in gewünschter Größe aus. Danach biegen sie das Blechwerkstück mit einer Rundbiegemaschine in die entsprechende Form oder "bördeln" das Werkstück durch Umbiegen eines schmalen Randes zur Versteifung des Bleches. Beim anschließenden Verbinden der so vorbereiteten Blechteile wenden die SpenglerInnen Verfahren wie Falzen, Löten und Schweißen an. Falzen bezeichnet das Verbinden von Blechteilen durch zwei umgebogene Blechränder und das nachfolgende Zudrücken der Ränder. Beim Löten werden Blechteile unter Zufuhr von Wärme durch leicht schmelzende Metalllegierungen verbunden. Diese Technik kommt meist bei Verbindung besonders dünner, kleiner oder speziell geformter Werkstücke zur Anwendung. Beim Schweißen werden die Metallteile durch starke Hitzeeinwirkung mit einer Gasflamme (Autogenschweißen) oder einem elektrischen Lichtbogen (Elektroschweißen) verschmolzen.

Nach dem Verbinden der Blechteile führen die SpenglerInnen am Werkstück noch eine Oberflächenbehandlung durch (Rostschutz, Glätten der Verbindungsstellen). Sie transportieren die in der Werkstatt angefertigten Teile an den Ort der Montage (z.B. eine Baustelle). Die Montagearbeiten werden meist in einem Team mit mehreren MitarbeiterInnen durchgeführt.

Der Aufgabenbereich der SpenglerInnen verlagert sich zunehmend von der Neuherstellung auf Montage-, Instandhaltungs- und Reparaturtätigkeiten, da in den meisten Bereichen (z.B. Autospenglerei, Dach- und Fassadenbau) größtenteils vorgefertigte Einzelteile (z.B. Karosserieteile, Dachrinnen, Rohre) verwendet werden.

ANFORDERUNGEN

- Körperliche Wendigkeit: Montage von Blechteilen an Hausfassaden
- Gleichgewichtsgefühl: Montage auf Dächern
- Handgeschicklichkeit: Falzen, Löten usw.
- Auge-Hand-Koordination: Montagearbeiten, Bedienen von Metallbearbeitungsmaschinen
- Sehvermögen: Löt- und Schweißarbeiten
- Unempfindlichkeit der Haut: Umgang mit Lacken und Farben
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Planen und Ausführen von Blechkonstruktionen
- technisches Verständnis: Herstellen von Blechkonstruktionen, Reparieren von Bauteilen
- Organisationstalent: Koordinieren der Arbeitsabläufe bei Montage- und Reparaturarbeiten
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Montagearbeit im Team
- logisch-analytisches Denken: Herstellen von Blechkonstruktionen
- gestalterische Fähigkeit: Entwerfen von Ziergegenständen
- Reaktionsfähigkeit: gefährliche Arbeitssituationen bei Montagen
- Selbständigkeit: eigenverantwortliches Ausführen von Montage- und Reparaturarbeiten
- generelle Lernfähigkeit: Aneignen und Anwenden neuer Arbeitstechniken, z.B. Schweißtechniken

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

SpenglerInnen arbeiten in Spenglereibetrieben, in der Eisen- und Metallwarenindustrie sowie der Maschinen- und Stahlbauindustrie.

Lehrstellensituation:

Dieser Lehrberuf wird sehr häufig erlernt. Er weist zwar seit Jahren leicht rückläufige Lehrlingszahlen auf; die jährliche Gesamtzahl der SpenglerIn-Lehrlinge liegt allerdings nun schon viele Jahre recht stabil bei rund 1.000 bis 1.080 Personen. Dieser Lehrberuf wird sehr häufig in Doppellehre erlernt (derzeit fast zwei Drittel aller Lehrverhältnisse), am weitesten häufigsten mit dem Lehrberuf "DachdeckerIn", aber auch mit "Zimmerer/ Zimmerin", "BauwerksabdichtungstechnikerIn", "Installations- und GebäudetechnikerIn" (Hauptmodule "Gas- und Sanitärtechnik" oder "Heizungstechnik"), "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbau", oder "MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik". Die meisten Lehrstellen gibt es derzeit in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark (zusammen rund die Hälfte); aber auch in den anderen Bundesländern sind viele Lehrstellen vorhanden.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird größtenteils von Männern erlernt. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge lag früher nur bei einem Prozent, ist aber in den letzten Jahren ständig ganz leicht gestiegen und hat zuletzt sogar rund fünf Prozent erreicht (das sind 50 weibliche Lehrlinge von insgesamt 1.026 Lehrlingen).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die Nachfrage nach Baufachkräften nimmt in den nächsten Jahren leicht zu.

Beschäftigungsaussichten:

SpenglerInnen können mit guten Beschäftigungsaussichten rechnen. Viele Unternehmen sind auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Zusätzliche Schweiß-Kenntnisse können die Beschäftigungsaussichten verbessern.

Zusatzinformationen:

In diesem Beruf kann es, wie in vielen Bauberufen, zu saisonalen Schwankungen bei der Arbeitskräftenachfrage kommen.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Burgenland

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Berufsschule Mattersburg

Adresse: 7210 Mattersburg, Schuberstraße 53a

Webseite: <https://www.bs-mattersburg.at>

[Vorbereitung auf die Meisterprüfung SpenglerIn \(BauspenglerIn\)](#) (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Burgenland

Adresse: 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1

Webseite: <https://www.bgld.wifi.at/>

Kärnten

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Fachberufsschule Spittal a.d. Drau

Adresse: 9800 Spittal/Drau, Litzelhofenstraße 17

Webseite: <https://bs-spittal.at/>

Niederösterreich

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Mistelbach

Adresse: 2130 Mistelbach, Franz Bayer-Straße 2
Webseite: <https://lbsmistelbach.ac.at/>

[Vorbereitung auf die Meisterprüfung SpenglerIn \(BauspenglerIn\)](#) (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Niederösterreich

Adresse: 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
Webseite: <https://www.noef.wifi.at/>

Oberösterreich

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 8

Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8b
Webseite: <https://bs-linz8.ac.at/>

[Vorbereitung auf die Meisterprüfung SpenglerIn \(BauspenglerIn\)](#) (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

BAUAKademie BWZ OÖ

Adresse: 4221 Steyregg, Lachstatt 41
Webseite: <https://ooe.bauakademie.at/>

WIFI Oberösterreich

Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150
Webseite: <http://www.ooe.wifi.at/>

Salzburg

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Hallein

Adresse: 5400 Hallein, Weisslhofweg 5
Webseite: <https://lbs-hallein.salzburg.at/>

Steiermark

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Graz 4

Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 2
Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

Tirol

[Lehre SpenglerIn](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik

Adresse: 6020 Innsbruck, Mandelsbergerstraße 12
Webseite: <https://tfbs-installation.tsn.at/>

Vorbereitung auf die Meisterprüfung SpenglerIn (BauspenglerIn) (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: <https://www.tirol.wifi.at/>

Vorarlberg

Lehre SpenglerIn (Lehre)

Landesberufsschule Bregenz 2
Adresse: 6900 Bregenz, Feldweg 25
Webseite: <https://lbsbr2.snv.at/>

Wien

Lehre SpenglerIn (Lehre)

Berufsschule für Fahrzeugtechnik - Siegfried Marcus Berufsschule
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 40
Webseite: <https://www.siegfried-marcus-berufsschule.at/>

FacharbeiterInnen-Intensivausbildung - SpenglerIn (a.o. Lehrabschluss)

Berufsausbildungszentrum des BFI Wien
Adresse: 1200 Wien, Engerthstraße 117, verschiedene Ausbildungsstandorte
Webseite: <https://baz.at/>

WEITERBILDUNG

Für SpenglerInnen werden im Berufsförderungsinstitut (BFI) und im Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) Weiterbildungskurse angeboten.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Maschinenbau", "Maschinenbau - Automatisierungstechnik", "Maschinenbau - Betriebstechnik", "Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik", "Sanitär- und Heizungstechnik" oder "Kunststofftechnik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die folgenden zur Reife- und Diplomprüfung führenden Schulen: Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Maschinen- und Anlagentechnik", "Automatisierungstechnik" oder "Haustechnik" (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Betriebsinformatik", "Betriebsmanagement", "Qualitätsmanagement" und "Umweltökonomie" (4 Jahre).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

In Mittel- und Großbetrieben können SpenglerInnen zu VorarbeiterInnen, PartieführerInnen, WerkstättenleiterInnen und WerkmeisterInnen aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für SpenglerInnen in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- SpenglerIn, KupferschmiedIn (verbundenes Handwerk)

- Karosseriebau- und KarosserielackiertechnikerIn
- Heizungstechnik, Lüftungstechnik (verbundenes Handwerk)

Weiters können SpenglerInnen im freien Gewerbe "Autoverglasung" tätig sein. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Maschinenbau, Ausbildungszweig "Kraftfahrzeugbau"; Fachschule für Flugtechnik; Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen (Ausbildungsschwerpunkte "Fahrzeugtechnik", "Fahrzeugtechnik/ Angewandte Mechatronik", "Fertigungstechnik", "Flugtechnik", "Maschinen- und Anlagentechnik", "Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung").

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BauwerksabdichtungstechnikerIn	nein
DachdeckerIn	nein
FernwärmetechnikerIn	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Gas- und Sanitärtechnik	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Heizungstechnik	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Lüftungstechnik	nein
KarosseriebautechnikerIn	ja >
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Stahlbautechnik	nein
KupferschmiedIn	nein
MetallbearbeiterIn	nein
MetalldesignerIn - Schwerpunkt Metalldrückerei	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

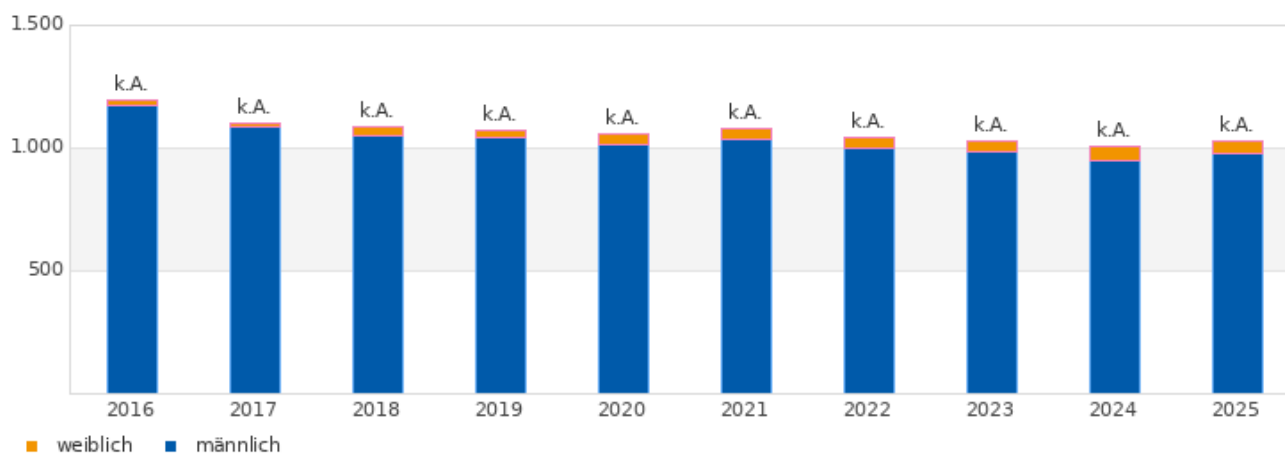
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.000 2. Lehrjahr: 1.149 3. Lehrjahr: 1.493 4. Lehrjahr: 2.000	01.01.2026
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.071 2. Lehrjahr: 1.295 3. Lehrjahr: 1.658 4. Lehrjahr: 2.152	01.11.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	1.172	1.084	1.050	1.044	1.016	1.034	1.001	982	949	976
weiblich	21	18	33	31	41	44	39	46	54	50
gesamt	1.193	1.102	1.083	1.075	1.057	1.078	1.040	1.028	1.003	1.026
Frauenanteil	1,8%	1,6%	3,0%	2,9%	3,9%	4,1%	3,8%	4,5%	5,4%	4,9%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.880,- bis € 3.200,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die

entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 15.03.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!